

Deckblatt zum Sicherheitsdatenblatt

Produktidentifikation:

Handelsname	18,9 LITER SAE 80W-90 SYNTH. GETRIEBEÖL
Verwendungszweck	Öl
UFI	3U01-R1GA-N002-AH7P
Artikelnummer	LUB11565

Lieferant, der das Sicherheitsdatenblatt übermittelt:

Lieferant :	TELL's Power AG Bahnhofweg 2 + 4 CH-6405 Immensee
-------------	---

Telefon :	041 850 77 44
-----------	---------------

E-Mail :	info@tellspower.ch
----------	--

Nationale Notfallnummer:	145 (24h erreichbar, Tox Info Suisse, Zürich; für Anrufe aus der Schweiz, Auskünfte auf Deutsch, Französisch und Italienisch)
---------------------------------	--

Informationen für die Verwender betreffend:

Abschnitt 1	Nur für gewerbliche Verwender
--------------------	-------------------------------

Abschnitt 13	Vollständig entleerte Verpackungen nicht zusammen mit Hausmüll beseitigen. Verpackungen sind einer Verwertung zuzuführen. Behandeln Sie Produktrückstände und nicht entleerte Verpackungen als gefährlichen Abfall. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 91/689/EWG unter Angabe von einem Abfallschlüsselnummer gemäß Entscheidung 2000/532/EG an einer zugelassenen Entsorgungsstelle zuführen. Die Entsorgung sollte entsprechend den regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften erfolgen. Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden. Die Schweiz: Vollständig entleerte Verpackung mit dem Siedlungsabfall entsorgen. Teilentleerte Behälter der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle übergeben.
---------------------	--

Abschnitt 15	Dieses Produkt darf nur an gewerbliche Verwender abgegeben werden
---------------------	---

DATENBLATT ZUR MATERIALSICHERHEIT

1. PRODUKT- UND UNTERNEHMENSKENNZEICHNUNG

Produktname(n):	Verteiler:	HighlineWarren LLC	Stadt: Memphis
Power Pro Marine	Adresse: 4500 Malone Road		Postleitzahl: 38118
(#11563, 11564,11565)	Bundesland:	TN	Telefon: 901-437-8615
	Notrufnummer:	(800) 829-8899	

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

<u>Komponentenname:</u>	<u>CAS-Nr.:</u>	<u>% Volumen:</u>	<u>ACGIH TLV</u>	<u>ACGIH STEL</u>	<u>OSHA PEL</u>
Additive	Mischung	<10	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Schmierbasisöl (Erdöl)	Mischung	>90	Siehe Ölnebel, falls Generiert	Siehe Ölnebel, falls Generiert	Siehe Ölnebel, falls Generiert
Ölnebel, falls erzeugt	Keiner	N / A	5 mg/m3, 8 Std. TWA	10 mg/m3, 8 Std. TWA	5 mg/m3, 8 Std. TWA

Das Grundöl für dieses Produkt kann eine Mischung aus einem der folgenden hochraffinierten Erdölströme sein:

64741-88-4,64742-01-4,64742-54-7,64742-65-0,64742-47-8,8042-47-5,64742-46-7,64742-52-5,64742- 54-7,72623-84-8,72623-85-9,72623-86-0,72623-87-1,178603-63-9,178603-64-0,178603-65-1,178603-66-2, 68037-01-4, 151006-63-2

Notiz: Staatliche, lokale oder andere Behörden oder Beratungsgruppen haben möglicherweise strengere Grenzwerte festgelegt. Wenden Sie sich an einen Industriellen für weitere Informationen wenden Sie sich an einen Hygieniker oder eine ähnliche Fachkraft oder an Ihre örtlichen Behörden. Alle Komponenten sind auf der TSCA aufgeführt Inventar.

3. MÖGLICHE GEFAHREN Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit

Notfall Überblick:	Ölige Flüssigkeit mit Kohlenwasserstoffgeruch. Kann Augenreizungen verursachen. Kann im Feuer brennen und dabei giftige Dämpfe, Gase und Dämpfe freisetzen. Extrem rutschig beim Verschütten.
Auge:	Kontakt kann leichte Augenreizungen einschließlich Brennen, Tränenfluss und Rötung verursachen.
Haut:	Kontakt kann leichte Hautreizungen einschließlich Rötungen und ein brennendes Gefühl verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt kann die Reizung durch Austrocknung und Rissbildung der Haut verschlimmern, was zu Dermatitis (Entzündung) führen kann. Keine schädlichen Wirkungen durch Hautresorption sind zu erwarten.
Einnahme:	Keine schädlichen Auswirkungen durch Verschlucken zu erwarten.
Inhalation:	Keine Information verfügbar. Studien über andere Expositionswege deuten auf eine geringe Toxizität beim Einatmen hin.
Chronische Auswirkungen:	Zu den Auswirkungen einer Überexposition können Reizungen der Nase und des Rachens, Reizungen des Verdauungstrakts, Übelkeit und Durchfall.
Potenzial Umwelt Auswirkungen:	Siehe Umweltinformationen, siehe Abschnitt 12.

4. ERSTE HILFE MASSNAHMEN

Auge:	Wenn Reizung oder Rötung auftritt, das Opfer von der Exposition entfernen und an die frische Luft bringen. Augen mit sauberem Wasser spülen. Wenn die Symptome andauern, einen Arzt aufsuchen.
Haut:	Material von der Haut abwischen und kontaminierte Schuhe und Kleidung ausziehen. Reinigen Sie die betroffene(n) Stelle(n) gründlich mit Waschen mit milder Seife und Wasser und, falls erforderlich, einem wasserlosen Hautreinigungsmittel. Wenn eine Reizung oder Rötung auftritt und anhält, suchen Sie einen Arzt auf.
Inhalation:	Wenn Atemwegssymptome auftreten, das Opfer von der Expositionsquelle entfernen und an die frische Luft bringen. Wenn die Symptome anhalten, suche medizinische Behandlung. Wenn das Opfer nicht atmet, die Atemwege freimachen und sofort mit künstlicher Beatmung beginnen. Wenn Atembeschwerden auftreten, sollte Sauerstoff von qualifiziertem Personal verabreicht werden. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.
Einnahme:	Erste Hilfe ist normalerweise nicht erforderlich; Wenn es jedoch verschluckt wird und Symptome auftreten, suchen Sie einen Arzt auf.
Hinweis zu Ärzten:	Verletzungen durch Hochdruckkohlenwasserstoffinjektion können trotz einer harmlos erscheinenden äußeren Wunde eine beträchtliche Nekrose des darunter liegenden Gewebes hervorrufen. Oft erfordern diese Verletzungen ein umfangreiches chirurgisches Debridement und so weiter Verletzungen sollten von einem Spezialisten untersucht werden, um das Ausmaß der Verletzung zu beurteilen. Akute Bestrebungen von großen

Mengen von ölhaltigem Material können eine schwere Aspirationspneumonie hervorrufen. Patienten, die diese Öle aspirieren, sollten hinsichtlich der Entwicklung von Langzeitfolgen beobachtet werden. Es ist unwahrscheinlich, dass das Einatmen von Ölnebeln unterhalb der aktuellen Expositionsgrenzwerte am Arbeitsplatz zu Lungenanomalien führt.

5. FEUERBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

Flammpunkt: 400F-F92

LEL/UEL % Keine Daten

Selbstzündungstemperatur:

Keine Daten

OSHA-Entflammbarkeitsklasse: Unzutreffend

Löschmittel: Trockenchemikalien, Kohlendioxid, Schaum oder Sprühwasser werden empfohlen. Wasser oder Schaum können Schaumbildung verursachen. Materialien erhitzt über 212F. Kohlendioxid kann Sauerstoff verdrängen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Kohlendioxid in engen Räumen anwenden.

Anweisungen zur Brandbekämpfung: Bei Bränden, die über das Entstehungsstadium hinausgehen, sollten Einsatzkräfte im unmittelbaren Gefahrenbereich einen Bunker tragen. Ausrüstung. Wenn die potenzielle chemische Gefahr unbekannt ist, in geschlossenen oder engen Räumen oder wenn ausdrücklich von DOT gefordert, sollte ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen werden. Tragen Sie außerdem andere geeignete Schutzausrüstung, wenn die Bedingungen dies erfordern (siehe Abschnitt 8). Unmittelbaren Gefahrenbereich absperren, unbefugtes Personal fernhalten.
Stoppen Sie die Freisetzung von Verschüttungen, wenn dies mit minimalem Risiko möglich ist. Unbeschädigte Behälter aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich entfernen, falls dies der Fall ist. Kann mit minimalem Risiko durchgeführt werden. Sprühwasser kann nützlich sein, um Dämpfe zu minimieren oder zu verteilen und zu schützen Personal. Dem Feuer ausgesetzte Geräte mit Wasser kühlen, wenn dies mit minimalem Risiko möglich ist. Vermeiden Sie es, brennende Flüssigkeit mit Wasser zu verteilen, das zu Kühlzwecken verwendet wird.

Brand- und Explosionsgefahren: Dieses Material kann brennen, entzündet sich jedoch nicht leicht. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in niedrigen Bereichen ansammeln. Wenn Behälter nicht richtig gekühlt wird, kann er in der Hitze eines Feuers platzen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Versehentliche Veröffentlichung Mittel: Dieses Material kann brennen, entzündet sich jedoch nicht ohne weiteres. Alle Zündquellen von Verschütten/Freisetzen fernhalten. Bleibe gegen den Wind und weg von Verschütten/Freisetzen. Benachrichtigen Sie windabgewandte Personen über das Verschütten/Freisetzen, isolieren Sie den unmittelbaren Gefahrenbereich und halten Sie unbefugtes Personal fern. Verschütten/Freisetzen stoppen, wenn dies mit minimalem Risiko möglich ist. Geeignete Schutzausrüstung einschließlich Atemschutz tragen, wenn die Bedingungen dies erfordern (siehe Abschnitt 8).

Verhindern Sie, dass verschüttetes Material in die Kanalisation, Gullys, andere nicht genehmigte Entwässerungssysteme und in die Natur gelangt Wasserstraßen. Weit vor dem Verschütten eindämmen, um es später wiederzugewinnen oder zu entsorgen. Verschüttetes Material kann mit einem geeigneten absorbierenden Material absorbiert werden.

Feuerwehrbehörden und zuständige Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden benachrichtigen. Sofortige Reinigung von Verschüttungen ist empfohlen. Wenn eine Menge in oder auf schiffbare Gewässer, die angrenzende Zone oder angrenzende Küstenlinien verschüttet wird, benachrichtigen Sie das National Response Center (Telefonnummer 800-424-8802).

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung: Betreten Sie keine geschlossenen Räume wie Tanks oder Gruben, ohne die entsprechenden Zugangsverfahren wie ASTM D-4276 zu befolgen und 29CFR 1910.146. Bei Überschreitung der Konzentrationen wird die Verwendung eines geeigneten Atemschutzes empfohlen festgelegte Expositionsgrenzwerte (siehe Abschnitt 2 und 8).

Tragen Sie keine kontaminierte Kleidung oder Schuhe. Verwenden Sie gute persönliche Hygienepraktiken.

Die Hochdruckinjektion von Kohlenwasserstoffkraftstoffen, Hydraulikölen oder -fetten unter die Haut kann schwerwiegende Folgen haben auch wenn keine Symptome oder Verletzungen offensichtlich sind. Dies kann versehentlich passieren, wenn Hochdruckgeräte wie Hochdruck-Fettpressen, Kraftstoffeinspritzgeräte oder Nadellochlecks in Schläuchen von Hochdruck-Hydraulikölgeräten verwendet werden.

Leere Behälter enthalten Rückstände und können gefährlich sein. Nicht unter Druck setzen, schneiden, schweißen, hartlöten, löten, bohren, schleifen oder solche Behälter Hitze, Flammen, Funken oder anderen Zündquellen aussetzen. Sie können explodieren und Verletzungen verursachen oder Tod. Leere Fässer sollten vollständig entleert, ordnungsgemäß verspundet und unverzüglich an den Lieferanten oder das Fass versandt werden Aufbereiter. Alle Behälter sollten umweltgerecht und gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Bevor Sie an oder in Tanks arbeiten, die dieses Material enthalten oder enthalten haben, lesen Sie die OSHA-Vorschriften, ANSI Z49.1 und andere Referenzen in Bezug auf Reinigung, Reparatur, Schweißen oder andere in Betracht gezogene Vorgänge.

Lager: Behälter dicht geschlossen halten. Verwenden und lagern Sie dieses Material in kühlen, trockenen, gut belüfteten Bereichen fern von Hitze und allem Zündquellen. Lagertemperaturen über 113 F können zu thermischer Zersetzung führen, was zur Bildung von Schwefelwasserstoff und anderen schwefelhaltigen Gasen führt. Nur in zugelassenen Behältern lagern. Halten Sie sich von irgendwelchen fern unverträgliches Material (siehe Abschnitt 10). Behälter vor physischer Beschädigung schützen.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Steuerungseinheit: Wenn die derzeitigen Belüftungspraktiken nicht ausreichen, um die Konzentrationen in der Luft unter den festgelegten Expositionsgrenzwerten zu halten (siehe Abschnitt 2), kann eine zusätzliche Belüftung des Abgassystems erforderlich sein.

Andere Schutzausrüstung: Im Arbeitsbereich sollte eine Quelle mit sauberem Wasser zum Spülen von Augen und Haut verfügbar sein. Undurchlässige Kleidung sollte nach Bedarf getragen werden.

Auge/Gesicht: Zugelassener Augenschutz zum Schutz vor potenziellem Augenkontakt, Reizung oder Verletzung ist empfohlen. Je nach Einsatzbedingungen kann ein Gesichtsschutz erforderlich sein.

Haut:	Die Verwendung von Handschuhen, die für das jeweilige Material undurchlässig sind, wird empfohlen, um Hautkontakt und mögliche Reizungen zu vermeiden (Informationen zur Durchlässigkeit finden Sie in der Literatur des Herstellers).
Atmung:	Ein NIOSH-zertifiziertes luftreinigendes Atemschutzgerät mit einem Partikelfilter vom Typ 95 (R oder P) darf verwendet werden Bedingungen, bei denen zu erwarten ist, dass die Konzentrationen in der Luft die Expositionsgrenzwerte überschreiten (siehe Abschnitt 2).
Allgemeine Hygienehinweise:	Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind mit diesem Material keine Gefahren verbunden. Die folgenden allgemeinen Hygieneaspekte gelten als allgemein anerkannte gute industrielle Hygienepraktiken: Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden, Kontakt mit Augen und Haut vermeiden, Gründlich danach waschen Handhabung und vor dem Essen oder Trinken.
Expositionsrichtlinien:	Siehe Abschnitt 2, Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

HINWEIS: Sofern nicht anders angegeben, werden die Werte bei 20 °C (68 °F) und 760 mm Hg (1 atm) bestimmt.

Aussehen:	Braun	Löslichkeit in Wasser:	Nicht löslich		
Geruch	Charakteristisch Petroleum	Flammpunkt:	400F-F92		
Körperlicher Status:	Flüssigkeit	Entflammbarkeits-/Explosionsgrenzen (%): Nicht bestimmt			
pH-Wert:	Unzutreffend	NFPA-Gesundheit:	1	HMIS-Gesundheit:	1
Dampfdruck (mm Hg):	Unentschlossen	NFPA-Entflammbarkeit:	1	HMIS-Feuer:	1
Dampfdichte (Luft=1):	Unentschlossen	NFPA-Reaktivität:	0	HMIS-Reaktivität:	0
Siedepunkt/Siedebereich:	Unentschlossen				
Gefrier-/Schmelzpunkt:	Unzutreffend				

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität: Stabil unter normalen Umgebungsbedingungen und den zu erwartenden Lagerungs- und Handhabungsbedingungen von Temperatur und Druck.

Bedingungen zu Vermeiden: Längere Einwirkung hoher Temperaturen kann zu Zersetzung führen.

Materialien zu Vermeiden (Inkompatibele Materialien): Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.

Gefährlich Zersetzung Produkte: Die Verbrennung kann Aldehyde und Kohlenstoff-, Stickstoff-, Schwefel-, Phosphor- und Zinkoxide ergeben. Schwefelwasserstoff und Alkyl Mercaptane können ebenfalls freigesetzt werden. Thermische Zersetzung kann bei Temperaturen über 113 F Schwefelwasserstoff und andere schwefelhaltige Gase erzeugen.

Gefährlich Polymerisation: Wird nicht passieren

11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Karzinogenität: Die in diesem Produkt enthaltenen Erdölbasisöle wurden durch eine Vielzahl von Verfahren, einschließlich Lösungsmitteln, hochraffiniert Extraktion, Hydrotreating und Entparaffinierung zur Entfernung von Aromaten und Verbesserung der Leistungseigenschaften. Keines der Öle verwendet werden, sind von NTP, IARC oder OSHA als Karzinogen aufgeführt.

12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Ökologisch Information: Derzeit nicht bewertet

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Entsorgung Erwägung: Dieses Material würde bei den meisten Verwendungszwecken aufgrund physikalischer oder chemischer Verunreinigung zu Altöl werden Verunreinigungen. RECYCELN SIE DAS GESAMTE GEBRAUCHTÖL. Altöl wird während des Recyclings durch 40 CFR 279 reguliert. Eine Verwendung, die zu einer chemischen oder physikalischen Veränderung oder Kontamination führt, kann auch der Regulierung als gefährlicher Abfall unterliegen. Unter föderal Vorschriften ist Altöl ein fester Abfall, der gemäß 40 CFR 279 behandelt wird. In Kalifornien wird Altöl jedoch wie folgt behandelt gefährlicher Abfall, bis geprüft wurde, dass er nicht gefährlich ist. Konsultieren Sie staatliche und lokale Vorschriften bezüglich der richtigen Umgang mit Altöl. Im Falle von Altöl kann die Absicht, es zu entsorgen, dazu führen, dass das Altöl als reguliert wird gefährlicher Abfall.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Notiz: Nicht als gefährlich eingestuft

15. VORSCHRIFTEN

OSHA-Gefahr Festlegung:	Dieses Material ist nicht als gefährlich im Sinne des Hazard Communication Standard der OSHA, 29 CFR 1910.1200, bekannt.
TSCA Inventar:	Alle Bestandteile dieses Materials sind im Toxic Chemical Substances Inventory aufgeführt. Dieses Produkt entspricht dem Toxic Substances Control Act (TSCA).
CERCLA(RQ) :	Dieses Produkt unterliegt nicht den Meldepflichten von CERCLA.
Sara 311/312	Akute Gesundheit: Nein Chronische Gesundheit: Nein Brandgefahr: Nein Druckgefahr: Nein Reaktive Gefahr: Nein
SARA 302/304:	Dieses Produkt enthält keine Komponenten auf der Liste SARA 302/304.
SARA 313, giftig Komponente(n):	Dieses Produkt enthält nicht mehr als 1,0 % (mehr als 0,1 % für krebserregende Substanzen) von chemischen Substanzen, die unter SARA Abschnitt 313 aufgeführt sind.
Kalifornien Prop 65:	Warnung: Dieses Material enthält die folgenden Chemikalien, von denen bekannt ist, dass sie Krebs verursachen, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden und unterliegen den Anforderungen von California Proposition 65 (CA Health & Sicherheitscode Abschnitt 25249.5): -- Keine bekannt -- Gebrauchte Motoröle sind zwar kein Bestandteil dieses Materials, stehen aber auf der Proposition 65-Liste der Chemikalien, von denen bekannt ist, dass sie Krebs verursachen.

16. SONSTIGE INFORMATIONEN

Haftungsausschluss: Diese Informationen beziehen sich nur auf das speziell bezeichnete Material und gelten möglicherweise nicht für solches Material, das in Kombination mit anderen Materialien oder in irgendeinem Verfahren verwendet wird. Diese Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen von Pinnacle Oil zum angegebenen Datum genau und zuverlässig. Es wird jedoch keine Zusicherung, Gewährleistung oder Garantie hinsichtlich ihrer Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich von der Eignung und Vollständigkeit dieser Informationen für seine spezielle Verwendung zu überzeugen.